

# 40 JAHRE AUTONOME FRAUENHÄUSER und weiterhin in Bewegung



Herbst 2016

Das Frauenhaus ist Lebensort. Ein Ort, an dem Frauen ankommen und den sie sich zu Eigen machen. Ein Ort, an dem Trauer erlebt, bisher unerhörte Gedanken gedacht, Entscheidungen entwickelt werden. Ein Ort, an dem Einsamkeit spürbar wird und Freundschaften entstehen. Ein Ort der Stärke und des Mutes. Ein Ort für Kinder, ein Ort, der Kreativität, des Lernens, ein Ort der Raum und Zeit gewährt zu sich zu kommen.

Zitat aus dem Bildband „Auf der Schwelle“

Es war im Sommer des Jahres 1976, als eine Gruppe mutiger Frauen sich auf die Straße begab und die Gründung des 1. Frauenhauses in Nordrhein-Westfalen - in Köln - gegen den Willen der damaligen Stadtverwaltung durchsetzte. Ein Tabu war gebrochen: Das Thema Gewalt gegen Frauen wurde in die Öffentlichkeit getragen. Dem ersten Schritt folgten schnell weitere Frauenhäuser im Land.

Als gemeinsame Interessensvertretung gründete sich 1987 die „Landesarbeitsgemeinschaft Autonomer Frauenhäuser in NRW „ (LAG), seit 2010 als eingetragener Verein. Die Landesarbeitsgemeinschaft Autonomer Frauenhäuser NRW e.V. ist eine gemeinnützige und feministische Frauenrechtsorganisation und ein Zusammenschluss von derzeit 26 Frauenhäusern. Wir sind konfessionell und parteipolitisch unabhängig. Seit 2012 gibt es eine hauptamtliche Mitarbeiterin für die Koordinierungs- und Vernetzungsarbeit. Als gemeinnütziger Verein finanzieren wir uns aus Vereinsbeiträgen und Spenden.

Wir verstehen uns als Teil der vielfältigen, nationalen und internationalen Frauenbewegung. In der Zusammenarbeit nach innen und außen orientieren wir uns an verbindlichen Werten und Grundsätzen. Mehr Informationen und Grundlagen über uns und die bisher geleistete Arbeit erhalten Sie über unsere Homepage [www.lag-autonomefrauenhaeusernrw.de](http://www.lag-autonomefrauenhaeusernrw.de).

Wir initiieren öffentlichkeitswirksame Aktionen und vernetzen uns mit anderen (Frauenrechts) Organisationen, um politische Veränderungen für von Gewalt betroffene Frauen und Kinder zu erzielen. 2010 wurde in NRW die Kampagne „Schwere Wege leicht machen“ entwickelt und fast 40.000 Unterschriften für eine einzelfallunabhängige Frauenhausfinanzierung konnten im Landtag übergeben werden. In diesem Jahr waren wir im Februar Teil der Bundesweiten 16-Tage-16-Bundesländer-Tour der Autonomen Frauenhäuser in Köln. Mehr Infos unter [www.schwerewegeleichtmachen.de](http://www.schwerewegeleichtmachen.de).

Die LAG unterhält seit einigen Jahren eine Datenbank, die an Bekanntheit immer weiter zunimmt und von vielen Professionen als wertvolle Unterstützung ihrer Arbeit rückgemeldet wird. Freie Frauenhausplätze in Nordrhein-Westfalen können einfach, schnell und unbürokratisch über [www.frauen-info-netz.de](http://www.frauen-info-netz.de) erfragt werden. In dieser Form einmalig in Deutschland.



Es ist für uns sehr wichtig, dass viele Menschen von unserer Arbeit erfahren. Für Infostände finden Sie auf unserer Homepage eine Auswahl aktuellen Materialien, Stellungnahmen, Postkarten oder Lesezeichen. Wir qualifizieren Fachkräfte und Kooperationspartner\*innen und klären auf über die Ursachen und die dramatischen Folgen von Gewalt gegen Frauen.

Wir arbeiten parteilich für Frauen und deren Kinder, beziehen Stellung für Frauen und gegen Gewalt. Wir stärken Frauen ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten. Wir unterstützen Frauen ihren eigenen Weg zu gehen. Wie wichtig und heilsam Frauenhäuser als Zufluchtsorte sind, illustriert die Fotoausstellung „Auf der Schwelle“. Frauenhäuser können aus gutem Grund keinen Tag der Offenen Tür anbieten. Die Fotos geben darum authentische Einblicke in ihren Alltag.

Buchen Sie diese besondere und hochwertige Fotoausstellung „Auf der Schwelle“ für eine Veranstaltung in Ihrer Stadt. Verschenken Sie unseren Bildband „Auf der Schwelle“ von der Fotografin Brigitte Kraemer, die Einnahmen kommen direkt der LAG zugute.

Wir haben noch viele Ideen und genug Kraft für die nächsten Jahre aber wir brauchen weiterhin Ihre Unterstützung für unser Engagement gegen Gewalt an Frauen und deren Kinder.

Für unsere Koordinierungsarbeit fehlen uns jährlich 5.000 - 10.000 €.

Bitte spenden Sie !

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 0231-9710300 oder per E-mail: [lag.frauenhaeuser-nrw@gmx.de](mailto:lag.frauenhaeuser-nrw@gmx.de)

Unser Spendenkonto bei der Stadtsparkasse Dortmund

IBAN: DE21 4405 0199 0391 0245 96

Gerne erstellen wir Ihnen eine Spendenquittung.

Es grüßen Sie herzlich  
die Mitarbeiterinnen der Autonomen Frauenhäuser in NRW

# AUF DER SCHWELLE

Leben im Frauenhaus



Eine Fotosausstellung mit Fotografien von Brigitte Kraemer. Die Schwarz-Weiß-Fotos mit intensiven Portraits und bewegten Momentaufnahmen aus dem Leben in der Gemeinschaft, spiegeln ein eindrückliches Bild von dem Leben in Frauenhäusern. Mit Stolz können wir auf die durch die Landesarbeitsgemeinschaft Autonomer Frauenhäuser NRW e.V. in Zusammenarbeit mit der Herner Fotografin Brigitte Kraemer realisierte Wanderausstellung ‚Auf der Schwelle‘ blicken. Seit Ausstellungseröffnung im Mai 2014 war die Wanderausstellung in mehreren Städten Deutschlands zu sehen. Das Interesse besteht weiterhin und viele Ausstellungsorte kommen bis 2017 noch dazu.



orem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Nam nibh. Nunc varius facilisis eros. Sed erat. In in velit quis arcu ornare laoreet. Curabitur adipiscing luctus massa. Integer ut purus ac augue commodo commodo. Nunc nec mi eu justo tempor consectetur. Etiam vitae nisl. In dignissim lacus ut ante. Cras elit lectus, bibendum a, adipiscing vitae, commodo et, dui. Ut tincidunt tortor. Donec nonummy, enim in lacinia pulvinar, velit Tellus scelerisque augue, ac posuere libero urna eget neque. Cras ipsum. Vestibulum Pretium, lectus ang venenatis volutpat, purus lectus ultrices risus, ein condimentum risus mi



orem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Nam nibh. Nunc varius facilisis eros. Sed erat. In in velit quis arcu ornare laoreet. Curabitur adipiscing luctus massa. Integer ut purus ac augue commodo commodo. Nunc nec mi eu justo tempor consectetur. Etiam vitae nisl. In dignissim lacus ut ante. Cras elit lectus, bibendum a, adipiscing vitae, commodo et, dui. Ut tincidunt tortor. Donec nonummy, enim in lacinia pulvinar, velit Tellus scelerisque augue, ac posuere libero urna eget neque. Cras ipsum. Vestib

